

Artikel vom 12.03.2024

AKH-Landesverband

AKH und RCDS im Gespräch



AKH und RCDS im Gespräch

Am Dienstag, den 12. März 2024, traf sich **unser Landesvorsitzender Dr. Stephan Oetzing, MdL** mit dem Landesvorstand des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) in Bayern zum informellen Austausch in der CSU-Landesleitung in München.

Nach einem kurzen Bericht des AKH-Landesvorsitzenden wurden aktuelle wissenschafts- politische Themen diskutiert. Dabei stand die jüngste Mitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur **Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes** im Mittelpunkt.

Die Vertreter des RCDS Bayern äußerten die Befürchtung, dass die Verkürzung der maximalen Befristungsdauer nicht zu einer **Erhöhung unbefristeter Arbeitsverhältnisse** führen wird. Vielmehr würden längerfristige und aufwendige Forschungsvorhaben, wie z.B. Habilitations- projekte, erschwert.

Im Zuge der Diskussion stellte Dr. Oetzing die grundsätzliche Frage nach der **Zukunft des Akademischen Mittelbaus**, die nicht allein in der Entfristung von Arbeitsverhältnissen liegen könne. Vielmehr müsse der akademische Betrieb bei der Bestenauswahl durch Karrierezentren gestärkt werden. Dabei sei „**die Promotionsphase der Durchlauferhitzer, um die besten Köpfe aus Bayern in**

Bayern zu halten“, so der AKH-Landesvorsitzende.

Darüber hinaus wurde auch die negative Entwicklung der **BAföG-Zuteilung**, die hohen **Zinssätze auf Bildungskredite** sowie der **Ausbau von Partner Circles** an den bayerischen Hochschulen besprochen. Wegen der Themenfülle wollen AKH und RCDS das Zusammentreffen alsbald wiederholen.